

Walter Leisner

Grundlagen des Berufsbeamtentums

**mit einer Studie
über das Leistungsprinzip**



Godesberger Taschenbuch-Verlag GmbH

Grundlagen des Berufsbeamtentums

A. Vorbemerkung — Fragestellung	7
B. Der Begriff des Berufsbeamtentums	
1. Berufsbeamtentum und öffentlicher Dienst	9
2. Die Wesensmerkmale des Berufsbeamtentums	10
C. Demokratiegebot und Berufsbeamtentum	
I. Volksherrschaft und Beamtentum	13
II. Der Beamte als Vollstrecker des Mehrheitswillens	15
III. Pluralistische Demokratie und Berufsbeamtentum	19
IV. Das Berufsbeamtentum als antiständische Institution	21
D. Der Berufsbeamte als Verkörperung der Republik	
I. Die Kritik: Der Beamte als Fürstendiener — Gegenthese	29
II. Die These vom „Beamten als Fürstendiener“, Kritik	30
III. Ämterordnung und Beamtenstatus als Institutionen des republikanischen Staatsrechts	34
E. Das Berufsbeamtentum als Voraussetzung der Gewaltenteilung im parlamentarischen System	
I. Das Berufsbeamtentum als Stütze der Exekutive im System parlamentarischer Gewaltenteilung	36
II. Durchgehender Arbeitnehmerstatus im öffentlichen Dienst als Störung der Gewaltenbalance	39
F. Das Berufsbeamtentum als Hort der Rechtsstaatlichkeit	
I. Begriff der Rechtsstaatlichkeit — Allgemeines	41
II. Lebenszeitprinzip und Rechtsstaatlichkeit	42
III. Rechtsstaatlichkeit und Verzicht auf kampfweise Interessendurchsetzung	44
G. Die Berufsbeamten als Träger der Sozialstaatlichkeit	
I. Die sozialstaatliche Fragestellung in der Beamtenreform	46
II. Das Berufsbeamtentum als Grundlage der modernen Leistungsstaatlichkeit	47
III. Das Berufsbeamtentum als sozialstaatliches Modell	56
H. Schlußbemerkung	58

Das Leistungsprinzip

I. Begriff und Bedeutung	60
II. Die Problematik des „Leistungsprinzips“ — Grundsätzliches zum Leistungsgrundsatz	62
Anhang: Formen der Leistungsanerkennung	74
III. Einzelreformprobleme im Zusammenhang mit dem Leistungsprinzip	75
Thesen	78